

Eva Frank ^{RS 6/2.17} entscheidet Krimi

FC-Handballerinnen gewinnen mit
26:25 gegen Aufsteiger TV Aldekerk

KÖLN. Das war nichts für schwache Nerven: Die Drittliga-Handballerinnen des 1. FC Köln haben mit einem 26:25 (12:12)-Heimsieg über Aufsteiger TV Aldekerk die Tabellenführung in der West-Staffel verteidigt, sorgten dabei allerdings für eine an Spannung kaum zu überbietende Partie. Als Eva Frank Sekunden vor dem Schlusspfiff den entscheidenden Treffer warf, waren die rund 120 Zuschauer förmlich aus dem Häuschen.

Bereits in den ersten Minuten wurde allen Beteiligten klar, dass beide Teams auf Augenhöhe agierten und der kleinste Fehler das Spiel entscheiden würde. „Wir sind total unbekümmert in das Spiel gegangen, weil wir dachten: Das packen wir schon“, resümierte FC-Sprecherin Barbara Dreyer. „Und plötzlich erwies sich Aldekerk als bärenstark.“

Die Partie plätscherte zunächst ausgeglichen vor sich hin. Erst in der 25. Minute verschaffte sich mit Aldekerk beim 10:12 erstmals ein Team einen Zwei-Tore-Vorsprung. Ein Team-Timeout der Kölnerinnen und zwei darauf folgen-

de Angriffe über Manu Flohr bescherten dem Gastgeber mit dem Halbzeitpfiff aber wieder den 12:12-Gleichstand.

Zweite Hälfte, gleiches Bild: Die Führung wechselte, ehe sich die Gäste zehn Minuten vor dem Ende beim 19:22 wieder ein wenig absetzen konnten. Wille, Kampfgeist und mannschaftlicher Zusammenhalt, für den die FC-Handballerinnen bekannt sind, ließen das Team von Trainer Hannes Krieg abermals ausgleichen und in der 59. Minute das Spiel sogar drehen (25:24). Die Gäste versuchten durch eine Auszeit noch einmal ihre Kräfte zu bündeln und glichen auch erneut aus, bevor sie von Eva Frank dann auf dem falschen Fuß erwischt wurden.

„Wir haben einen unglaublichen Schlussfight hingelegt und Moral bewiesen. Die Zuschauer sind bei dem Siegtreffer von Eva ausgeflippt“, war die Erleichterung bei Dreyer nach dem Spiel sichtlich zu spüren. (vra)

Tore: F. Idelberger (6/2 Siebenmeter), V. Idelberger (6/1), Frank, Flohr (beide 4), Wagern, Demmerath, Bönners (jeweils 2).